Naturparke Deutschland

VDN-Plan 2030

Schwerpunktsetzung für die Arbeit des VDN zur Umsetzung des Wartburger Programms der Naturparke in Deutschland bis 2030

Der Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN) ist seit 1963 der Dachverband der aktuell 104 Naturparke in Deutschland. Seine zentrale Aufgabe ist es laut Satzung, die Interessen der Naturparke zu vertreten sowie den Aufbau und die Entwicklung der Naturparke zu unterstützen. Leitlinie für die Entwicklung der Naturparke ist das Wartburger Programm der Naturparke bis 2030, das auf den gesetzlichen Zielen der Naturparke nach § 27 Naturparke Bundesnaturschutzgesetz und den entsprechenden Landesnaturschutzgesetzen aufbaut.
Der VDN-Plan 2030 legt Strategien fest, mit welchen Tätigkeiten der VDN bis 2030 die Naturparke unterstützt, u. a. um die im Wartburger Programm formulierten Ziele zu erreichen. Grundlage hierfür sind ausreichend Personal und Sachmittel.

Kooperation VDN e. V. mit NNL e. V.

Ein wichtige Grundlage für die Umsetzung des VDN-Plan 2030 ist die langfristige Kooperation des VDN e. V. mit seinem Partnerverband Nationale Naturlandschaften e. V. Beide Verbände gemeinsam sind Träger der Dachmarke „Nationalen Naturlandschaften“. Die Nationalen Naturlandschaften (NNL) sind das Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. Beide Verbände verbindet das gemeinsame Ziel, Natur- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit in Deutschland durch die Sicherung, Weiterentwicklung und Stärkung der Qualität der Arbeit der Nationalen Naturlandschaften zu fördern. Gemeinsam wollen sie die Interessen der Nationalen Naturlandschaften gegenüber der Politik vertreten und in der Gesellschaft ein höheres Bewusstsein und mehr Wertschätzung für die Nationalen Naturlandschaften erreichen. In zahlreichen Arbeitsfeldern und Arbeitsgruppen arbeiten beide Verbände sowie die Mitglieder beider Verbände partnerschaftlich zusammen. Dazu zählen viele der im Folgenden genannten Programme, Projekte und Aktivitäten, auch wenn dies aufgrund der Vielzahl der Kooperationsfelder nicht an jeder Stelle extra aufgeführt wird.

Personal und Finanzen

Zur Umsetzung der im VDN-Plan 2030 genannten Aktivitäten benötigt der VDN in seiner Geschäftsstelle ausreichend Personal. Dazu zählen als Mindestausstattung eine hauptamtliche Geschäftsführung sowie eine ausreichende Anzahl qualifizierter Fachkräfte in unbefristeten, nicht projektfinanzierten Arbeitsverträgen mit einer Be-

zahlung in Anlehnung an TVöD im Stundenumfang von insgesamt mindestens sechs Vollzeitstellen (aktuell sind ca. 2,5 Vollzeitstellen dauerhaft finanziert.). Diese decken die Bereiche Verwaltung/Finanzen, Kommunikation, Lobbyarbeit, Fortbildung, Qualitätsoffensive sowie die vier Handlungsfelder Schutz, Erholung, Bildung, Entwicklung und den Dachmarkenservice NNL ab. Hinzu kommt ein ausreichendes Basisbudget. Dafür sind deutlich höhere Einnahmen erforderlich, als sie der VDN durch Mitgliedsbeiträge decken kann (aktuell ca. 320.000 €). Zusätzliche Einnahmen in Höhe von ca. 250.000 € sind erforderlich. Der Umfang der im VDN-Plan 2030 genannten Aktivitäten beruht zu einem wesentlichen Teil auf nicht fest kalkulierbaren externen Mitteln wie aus dem Sponsoring und auf nicht ausreichend leistungsgerechten Gehältern. Mit einem „*“ sind neue Aktivitäten markiert, für deren Umsetzung darüber hinaus weitere Mittel erforderlich sind.

Ziel ist es, lang- oder mittelfristige Förderungen auf Bundesebene zu erreichen. Die Verbände VDN e. V. und NNL e. V. prüfen für diesen Zweck eine gemeinsame Servicestelle, z. B. in Form einer gGmbH oder GbR zu gründen. Grundlage hierfür bilden u. a. die im gemeinsamen Projekt „Machbarkeitsstudie für ein Nationales Kompetenzzentrum Großschutzgebiete“ von VDN e. V. und NNL e. V. herausgearbeiteten **prioritären Bedarfe zur Unterstützung der Arbeit der Großschutzgebiete** auf Bundesebene:

- Qualitätssicherung (Ableiten von Konzepten und Maßnahmenvorschlägen zur Weiterentwicklung der Qualität der Arbeit der Großschutzgebiete (GSG), Organisation von Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen für GSG-Mitarbeitende)
- Kommunikation und Bildung (Durchführung digitaler Besucherlenkung in GSG unterstützen, Unterstützung der GSG bei der Entwicklung gemeinsamer BNE-Ansätze und BNE-Projekte, Erstellung von mehrsprachigen Informationen zu den GSG in Deutschland, Entwicklung von Strategien zur Steigerung von Akzeptanz und Wertschätzung sowie Durchführung entsprechender Maßnahmen)
- Datenaufbereitung und Forschung (Sammlung und Aufbereitung bundesweiter Daten zu GSG, Vernetzung aller relevanten Institutionen, die über GSG forschen).

Außerdem soll eine stärkere Einwerbung von Sponsoring- und Spendenmitteln erfolgen. VDN e. V. und NNL e. V. werden eine gemeinsame Wertschätzungskampagne für die beiden Dachverbände und die 141 NNL entwickeln und dauerhaft einrichten. Ziele sind die Stärkung der Dachverbände durch Sponsoringeinnahmen sowie die Einwerbung zusätzlicher Mittel für die Naturparke, Nationalparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.

Wirkungsorientierte Arbeit

Die Wirkungsanalyse, die der VDN im Zuge seiner Beteiligung an der „Wirkungsakademie 2022“ der Organisation „Value for Good“ vorgenommen hat, hat gezeigt, dass der VDN hauptsächlich drei Ansätze verfolgt, um die Umsetzung der Ziele des Wartburger Programms zu unterstützen:

1) Befähigung von Naturparken - dazu zählt die Entwicklung von Leitprojekten unter aktiver Beteiligung interessierter Naturparke, die in der Schutzgebietspraxis der Naturparke umgesetzt werden können.
2) Generierung von mehr Unterstützung für die Arbeit von Naturparken und des VDN durch politische Stakeholder und Unternehmen
3) Generierung von mehr Aufmerksamkeit, Teilhabe und Engagement der Bevölkerung für Naturparke und deren Leistungen

Künftig will der VDN seine Arbeit wirkungsorientierter gestalten und die Naturparke z. B. durch Fortbildungsangebote darin unterstützen, dies ebenfalls zu tun und die Messung der Wirkung ihrer Aktivitäten in ihre Arbeit zu integrieren. Evaluationskriterien und Methoden der Messung sollen bereits in der Planungsphase für neue Initiativen und Maßnahmen definiert werden.

Handlungsfeld „Management“

Die „Qualitätsoffensive Naturparke“ sowie die Broschüre „Naturparke in Deutschland 2030 – Aufgaben und Ziele“ bilden den Rahmen für die permanente qualitative Weiterentwicklung der Naturparke. Das „Wartburger Programm“ fasst die strategischen Ziele der Naturparke mit Perspektive auf das Jahr 2030 und zehn Forderungen der zu ihrer Erreichung notwendigen Rahmenbedingungen für Akteure in Politik, Verwaltungen und Gesellschaft zusammen. Eine Zwischenevaluierung der Umsetzung der Forderungen des Wartburger Programms erfolgt 2026. Die Fortschreibung des Wartburger Programm erfolgt 2029/30.

Ziel ist es, dass 90 Naturparke bis 2026 und alle Naturparke bis 2030 an der **Qualitätsoffensive Naturparke** teilnehmen. 2025/2026 erfolgt die Fortschreibung der Qualitätsoffensive Naturparke.

Der VDN unterstützt durch seine Beratung das Ziel, dass 90 Naturparke bis 2026 und alle Naturparke bis 2030 einen qualifizierten **Naturparkplan** haben.

Die **Fortschreibung der Broschüre „Aufgaben und Ziele“** erfolgt 2029/30.

Die Dachorganisationen der Naturparke in den Bundes-

ländern, wie z. B. die Landesarbeitsgemeinschaften, sollen stärker in die Arbeit des VDN einbezogen werden. Das **nachhaltige Handeln der VDN-Geschäftstelle** wird überprüft und über Ökoprofit zertifiziert. Daraus soll ein Impuls für die Naturparke entstehen.

„Klimaschutz" (Klimaschutz- und Klimaanpassungsregionen)

Mit seiner Arbeit in den Handlungsfeldern Management, Schutz, Erholung, Bildung und Entwicklung sowie durch die querschnittsorientierten Aktivitäten unterstützt der VDN die Naturparke in ihrer Arbeit für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen wie Klimaschutz und die Anpassung an Folgen des Klimawandels.

Handlungsfeld „Schutz" (Naturparke als Biodiversitätsregionen)

Der VDN setzt neben dem Thema „Erhalt der biologischen Vielfalt" einen **Schwerpunkt auf den natürlichen Klimaschutz**, der Maßnahmen für Klimaschutz und Klimaanpassung mit dem Erhalt der biologischen Vielfalt verbindet. * Die aktuell laufende „Potenzialstudie Natürlicher Klimaschutz" soll durch weitere Projekte ergänzt werden.
Bis 2026 sollen 20 Naturparke und bis 2030 30 Naturparke Teil des **Programms „Ehrensache Natur"** mit einem Management für Ehrenamts- und Freiwilligenarbeit sein (2023: 10 Naturparke).
* Eine Förderung der Arbeit des VDN durch das BMEL wird angestrebt. Das **Projekt „Alte Sorten/Alte Rassen"** wird gemeinsam mit sechs Modell-Naturparken bei der BLE zur Förderung eingereicht.
* Das **Thema „Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen"** soll als Fokusthema behandelt und in diesem Kontext ein langfristig angelegtes **Programm zum Erhalt der biologischen Vielfalt** mit Bezug zu Lebensräumen in Naturparken, wie z. B. „Blühender Naturpark", entwickelt und gemeinsam von VDN und Naturparken durchgeführt werden.

Handlungsfeld „Bildung" (Naturparke als Bildungsregionen)

Der VDN unterstützt die Naturparke in der Ausrichtung ihrer Bildungsarbeit in Richtung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung" (BNE) und setzt einen ersten **Schwerpunkt auf die Programme „Naturpark-Schule" und „Naturpark-Kita"**, die inhaltlich u. a. bzgl. der Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz weiterentwickelt werden sollen.
* Außerdem unterstützt der VDN die Naturparke in den Ländern darin, dass das Thema „Naturparke" in die Aus- oder Fortbildung von Lehrer*innen- bzw. Erzieher*innen Eingang findet. Bis 2026 soll es durch Neuauszeichnung und Rezertifizierung 330 „Naturpark-Schulen" in 70 Naturparken und bis 2030 soll es 400 „Naturpark-Schulen" in 80 Naturparken geben (2023: 260 „Naturpark-Schulen" in 60 Naturparken). Bis 2026 soll es durch Neuauszeichnung und Rezertifizierung 150 „Naturpark-Kitas" in 50 Naturparken und bis 2026 soll es 200 „Naturpark-Kitas" in 60 Naturparken geben (2023: 115 „Naturpark-Kitas" in 41 Naturparken).
* Bildungsaktivitäten für Jugendliche werden unterstützt, wie z. B. durch das **Programm „Junior Ranger"**. Für dieses Programm wird angestrebt, dass sich 25 Naturparke bis 2026 und 35 Naturparke bis 2030 beteiligen (2023: 15 Naturparke) und dass das Programm gemeinsam von NNL e. V. und VDN e. V. betrieben wird.
* Bildungsaktivitäten für Erwachsene sollen entwickelt werden. Dabei sollen die Angebote qualifizierter Naturpark-Führer*innen einbezogen werden. Auch die Qualifizierung im Freiwilligenprogramm „Ehrensache Natur" leistet hier einen Beitrag.
Der Kontakt zu den Bildungsministerien des Bundes und der Länder wird mit dem Ziel ausgebaut, dass die Bildungsarbeit der Naturparke dort anerkannt und unterstützt wird.
* Angestrebt wird, dass der VDN die fachliche Diskussion zu BNE auf der Bundesebene mitgestaltet und Naturparke als Modellregionen für Bildungslandschaften positioniert. Hierfür soll eine Förderung durch das Bundesbildungsministerium erreicht werden.

Handlungsfeld „Erholung" (Naturparke als klimaschonende Erholungs-, Gesundheits- und Naturerlebnisregionen)

Der VDN setzt einen **Schwerpunkt im Bereich Besucherlenkung.** Dies betrifft digitale Besucherlenkung, die durch die Mitgliedschaft bei Digitize the Planet e. V. und die Kooperationsverträge mit Outdooractive und Komoot unterstützt wird, ebenso wie das * Ziel, eine Dachkampagne zur Besucherlenkung zu entwickeln, die auf den Erfahrungen bestehender Kampagnen wie „Bewusst Wild" oder „Dein Freiraum - Mein Lebensraum" aufbauen kann.
Die Kooperation mit der Deutschen Zentrale für Tourismus (Fördermitgliedschaft) wird fortgesetzt und die Kooperation mit den Landesmarketingorganisationen wird aufgebaut (jährliches bundesweites Treffen).

Handlungsfeld „Entwicklung" (Naturparke als Nachhaltigkeitsregionen)

Der VDN setzt einen **Schwerpunkt im Programm „Naturpark-Partner"**. Bis 2026 sollen Partner-Netzwerke

in 30 Naturparken mit 300 Partnern etabliert sein und bis 2030 Partner-Netzwerke in 40 Naturparken mit 400 Partnern. (2023: 17 Naturparke mit 164 Partnern)
* Das Thema „Tradition, Kultur, kulturelles Erbe und Heimat“ soll bearbeitet und weiterentwickelt werden.

Querschnittsorientierte Aktivitäten

Fortbildung und Qualifizierung

Die Aktivitäten zur Fortbildung und Qualifizierung der Mitarbeitenden der Naturparke werden ausgebaut. Die jährliche Tagung der Geschäftsführer*innen und Leiter*innen der Naturparke wird als „Fortbildungstagung“ ausgebaut, an der alle Mitarbeitenden der Naturparke teilnehmen können. Beim „Deutschen Naturpark-Tag“ soll stärker die Landespolitik vertreten sein (Minister*innen, Landespolitiker*innen).

Netzwerk Naturparke stärken

Das Potenzial des Netzwerks der 104 Naturparke als Mitglieder des VDN soll noch stärker in Wert gesetzt werden. Die speziellen Fähigkeiten und Kompetenzen der einzelnen Naturparke, Koordinierungsstellen, Landesarbeitsgemeinschaften oder ihrer Mitarbeitenden sollen stärker für das gesamte Netzwerk genutzt werden, z. B. durch Ausbau der Zusammenarbeit des VDN mit den Landesarbeitsgemenschaften. Gleichzeitig können einzelne Naturparke oder Landesarbeitsgemeinschaften der Naturparke bei ihrer Arbeit die Fähigkeiten und Kompetenzen des VDN oder anderer Naturparke bzw. Landesarbeitsgemeinschaften noch stärker einbinden. Der VDN kann auch Projektpartner sein in Projekten, die von Naturparken durchgeführt werden.

Interessensvertretung / Lobbyarbeit

Der VDN verstärkt seine Aktivitäten zur Vertretung der Interessen der Naturparke in engem Austausch mit den Landesarbeitsgemeinschaften, damit die im Wartburger Programm genannten Ziele erreicht und Forderungen umgesetzt werden und die Naturparke personell, finanziell und organisatorisch besser in die Lage versetzt werden, ihre gesetzlich verankerten Aufgaben wahrzunehmen. Die Lobbyarbeit des VDN bezieht sich in erster Linie auf die Bundesebene sowie in Abstimmung und gemeinsam mit den Landesarbeitsgemeinschaften auf die Ebene der Länder.

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Der VDN richtet seine Aktivitäten darauf aus, die Bekanntheit, die Wertschätzung und das Bewusstsein für die Naturparke zu steigern und um Teilhabe und Engagement der gesamten Gesellschaft für Naturparke und deren Leistungen einzuwerben.

Internationale Kooperation

Die Kooperation mit den Naturparke-Dachorganisationen aus europäischen Staaten wird ebenso fortgesetzt wie die Mitgliedschaft im europäischen Dachverband EUROPARC Federation.

Dachmarke „Nationale Naturlandschaften”

Die **markennutzenden Naturparke und Landesarbeitsgemeinschaften** werden für die Anwendung der Marke NNL beraten und das **Corporate Design** kontinuierlich weiterentwickelt. Ein **Brandbook** mit Vorlagen für die Kommunikation der NNL entsprechend dem Markenkonzept wird entwickelt und auf der NNL-Website integriert. Die Kooperation zwischen VDN e. V. und NNL e. V. wird alle drei Jahre evaluiert.

Herausgeber:
Verband Deutscher Naturparke e. V.
Holbeinstraße 12
53175 Bonn
Tel.: 0228 921286-0
www.naturparke.de

Beschlossen am 26.02.2024 auf der VDN-Mitgliederversammlung

Bildnachweise:
S.1 VDN-Fotoportal / Ingdi (Naturpark Hessische Rhön); S.5 VDN-Fotoportal / Marco Bergner (Naturpark Westensee)

Nationale Naturlandschaften

Der Verband Deutscher Naturparke e. V. ist der Dachverband der deutschen Naturparke. Er ist zusammen mit dem Verband Nationale Naturlandschaften e. V. Träger der Dachmarke „Nationale Naturlandschaften“. Die Nationalen Naturlandschaften (NNL) bewahren als Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete auf rund einem Drittel der Fläche Deutschlands gemeinsam mit allen Menschen faszinierende Natur, vermitteln Freude beim Erleben der Natur und gestalten die Zukunft mit Zuversicht nachhaltig.
www.naturparke.de
www.nationale-naturlandschaften.de